

# Was geschieht? - eine »auch religiös zulässige« Frage?

DASS UND WARUM NIRGEND-WO UND NIRGEND-WANN „UNVERÄNDERLICHES VERHARREN BESTEHEN“ KANN, WISSEN WIR. WARUM IST BISHER NIEMAND AUF DIE IDEE GEKOMMEN, DIESES HINTERGRÜNDIGE WISSEN UM DIE ABSOLUT INTEGRATIVE UNENTRINNBARKEIT DES GESCHEHENS/WERDENS ALS „ÜBER-NÄTÜRLICHE EXKLUSIV-ZONE“, AN DIE °MAN° FELSEN-FEST GLAUBEN MUSS, ZU BEZEICHNEN?!

13. MÄRZ 2011

Mail-Text 12. März um 21:14 Uhr: Was mich immer wieder so enttäuscht,

ist,

dass die meisten Menschen sich für das unsteigerbar konkrete Erleben-zwischen jeder Begegnung(-zwischen) nicht interessieren, weil sie es nicht wie "eine fassbare Sache" in ihrem "Speicher-Apparat" unterbringen und als "abrufbare Wertsache" nachher als "das war es" vorzeigen können.

Wenn wir nur auf das in "sprachlichen Begriffen" Mitteilbare angewiesen wären, könnten wir uns fast nichts gegenseitig mitteilen... und uns auch nicht auf etwas zuvor Erlebtes beziehen...

Dieses "zuvor Erlebte" ist weder an einen "eigenen (Speicher-)Ort" noch eine "eigene (Speicher-)Zeit" sozusagen "verankert".

Es bleibt grundsätzlich zeit- und ort-ungebunden ansprechbar. Das wissen wir inzwischen sehr genau - ohne es uns vorstellen zu können...

Dass primitiv-lineare Illusions-Welten systematisch gefördert werden - und die fragenoffene Phantasie damit fast völlig verunmöglich wird -, wird fast überall auf der Welt blamabel sichtbar und hörbar.

Das "erfolgreich Auftürmbare" wird bis ins absurd Banale schwärmerisch verehrt  
**- einzigartig-gegenseitig brennendes Geschehensinteresse**  
wird systematisch unterbunden...

Allmählich merken das GOTT SEI DANK immer mehr Menschen.

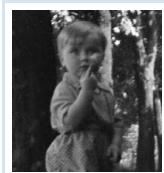
Ich wünsche Ihnen **alles unvorstellbare Gute**, was natürlich niemals "exakt dasselbe sein" kann,... "obwohl" es immer **genau die selben Worte** sind...

Das wirklich Ansprechbare erweist sich immer wieder NEU als

## FRÜHERE POSTS

Geschehen ist unvorstellbar hintergründig und abso...  
Bis wann »weltweit missachtete« Offenbarung?  
Mein „inzwischen längst fälliger“ DANK  
Dass die folgenreich unerhörte Sinnkonsequenz  
»Neuartig ausgrenzender« Vernichtungs-Glaube?  
Nach diesen auch »diskurs-theoretisch« bedeutsamen...  
„Diese Idee bewirkte...“  
2 Fragen zum offenbar »religiös« gemeinten „statis...  
Email-Antwort auf übliche Spekulationen über „Gott...  
Einige Bemerkungen zu einem weltweit-verbreiteten ...

## ÜBER MICH



**BRUNO  
REISDORFF  
KÖLN, NRW,  
GERMANY**

Was wächst und gedeiht, stimmt

mich freudig; bedenkliche Bedingungen, die eine positive Entwicklung erschweren oder verunmöglichen, machen mich sehr nachdenklich, und berechtigte Fragen sowie angemessene Reaktionen werden - zumindest aus meiner Sicht - unvermeidlich. Ich gehöre keiner Glaubens- oder Weltanschauungsgruppe an, bin aus Überzeugung nirgendwo Parteimitglied, und ich warne immer wieder davor, fragenscheu Vorstellungen folgen zu wollen. Ich halte nichts von »gläubigen Folgsamkeits-Bewegungen« und werde grundsätzlich nicht als nachahmenswertes Vorbild auftreten. Ich bin nicht

konfliktscheu und interessiere mich in allen für mich erkennbaren Zusammenhängen für die Frage „was geschieht (hier) eigentlich wirklich?“ Was mir wichtig ist, notiere ich seit Jahren fragend, berichtend und kommentierend - ohne Themenbegrenzung. Viele meiner „aufgeschriebenen Gedanken“ sind Reaktionen auf konkret geäußerte

Unveränderlichkeits- Wunschvorstellungen - nicht nur „dogmatisch gemeinter Übernatürlichkeit-ART“ -, die ich für „absurd geschehensfern“ halte. Denn »Übernatürlichkeit« bleibt ein um Ausgrenzung bemühter Begriff, für den es NATÜRLICH keine „vernünftige Entschuldigung“ gibt.

unglaublich hintergründiges WUNDER...

EINGESTELLT VON BRUNO REISDORFF AM/UM 08:56

**O KOMMENTARE:**

**KOMMENTAR VERÖFFENTLICHEN**

---

---

**Kommentar schreiben als:**  

Abonnieren Kommentare zum Post [\[Atom\]](#)

[\*\*<< Startseite\*\*](#)

12. März 1999

## Vorfrühlingswettervorhersage

Kommt doch der Frühling **heut'** mit sanfter Wucht;

den Tag hat er sich selber ausgesucht.

Das Wetteramt hat gründlich sich verplant;

Rotkehlchen haben's gestern schon gehaht:

So haben sie seit Monden nicht gesungen,

und selten hat ihr Zwitschern zwitschriger geklungen.

Selbst Kraniche sind eben schon vorbei gezogen.

Stimmt's wirklich – hat das Wetteramt „gelogen“?

An diesem „meinem einzigen Gedicht“ ist nichts hinzugedichtet.

Nachdem ich am Mittag des 12.03.1999 die Worte „zwitschriger geklungen“ aufgeschrieben hatte, hörte ich Kraniche rufen, lief zum Fenster und sah sie... am Himmel... vorbei...